

WIP – Wir in Pullach e.V.
Unabhängige Wählervereinigung

1. Vorsitzender: Reinhard Vennekold
Fritz-Gerlich-Straße 15
82049 Pullach i. Isartal

Tel. 089.72 71 92 31
reinhard.vennekold@wir-in-pullach.de

Kontoverbindung:
WIP – Wir in Pullach e.V.
IBAN DE97 7025 0150 0027 5480 49

www.wir-in-pullach.de

Pressemitteilung Nr. 32 vom 05.05.2015

Kein sicherer Schulweg bis nach Großhesseloh

Obwohl bereits im Dezember 2013 von Altbürgermeister Westenthanner schriftlich versprochen, ist der Gehweg entlang der Großhesseloher Straße, den die Schulkinder mit dem Fahrrad nutzen, bis heute nicht asphaltiert. So sieht der Weg bei Regenwetter aus:



Würden Sie Ihr Kind hier fahren lassen?

Wir meinen, dass auch den Pullacher Bürgern am letzten Zipfel unserer Gemeinde ein Gehweg zusteht, der auch bei Regen gut benutzt werden kann. Dann könnten auch die jüngeren Schulkinder gefahrlos mit dem Rad zur Schule fahren und wären so vor dem dichten, morgendlichen Berufsverkehr auf der relativ engen Straße sicher.

Bereits im Haushalt 2014 wurden die geplanten Baukosten eingestellt, jedoch kam es nicht zum Bau des Wegs. Auch auf Nachfrage der betroffenen Familie in der Gemeinderatsfragestunde Anfang 2015 geschah nichts.

Die WIP-Fraktion stellte nun in der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2015 den Antrag, den Gehweg entlang der Großhesseloher Straße zu asphaltieren. Leider konnten sich nur 2 weitere Gemeinderatsmitglieder unserem Antrag anschließen, so dass dieser mit 13 zu 7 Stimmen (5 WIP) abgelehnt bzw. zurückgestellt wurde. Die Gemeindeverwaltung und die Bürgermeisterin begründeten dies mit dem laufenden Enteignungsverfahren für einen Teilbereich der Isartalbahn, auf der ein Radweg errichtet werden soll. Zudem war das Schreiben des Altbürgermeisters in der Gemeindeverwaltung nicht auffindbar, liegt der betroffenen Familie und der WIP aber vor. Was hat ein asphaltierter Gehweg mit einem geplanten Radweg zu tun, dessen Enteignungsverfahren bis zu 3 Jahre dauern kann?

Eine schnelle und unbürokratische Umsetzung im Interesse der Sicherheit unserer Kinder wurde ein Opfer übergeordneter Rathauspolitik. Sehr schade!

Gerne hätte auch die Familie an der Schulweg-Aktion „Autofrei – ich bin dabei“ unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin mitgemacht, doch weder der durch den Sturm versperrte Weg durch den Wald noch der Trampelpfad entlang der Großhesseloher Straße sind eine sichere Alternative für radelnde Kinder.

Wenn das Wort des Bürgermeisters in einer kleinen Gemeinde so wenig zählt, braucht man sich nicht wundern, wenn immer mehr Bürger das Vertrauen in die Politik verlieren.

In diesem Zusammenhang würden wir uns über Vorschläge, Anregungen und Kommentare über unsere Homepage www.wir-in-pullach.de sehr freuen. Unsere Politik soll den Pullacher Bürgerinnen und Bürgern dienen und zum Wohle der Gemeinde Pullach sein.

Reinhard Vennekold, im Namen der Fraktion der WIP e.V.
www.wir-in-pullach.de